

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 07.06.2011

Versionsnummer 136

überarbeitet am: 07.06.2011

1 Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

- **Produktidentifikator**
- **Handelsname:** **HASSOLIT FK Classic**
- **Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
- **Bestimmungsgemäße Verwendung des Stoffes / des Gemisches** Abdichtung
- **Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- **Hersteller/Lieferant:** C. Hasse & Sohn
Inh. E. Räddecke GmbH & Co.KG
Sternstr. 10 - 29525 Uelzen
Tel.: 0581 - 97353-0
Fax: 0581 - 16 2 18
E-Mail: info@hasseundsohn.de
- **Auskunftgebender Bereich:** Gefahrstoffbeauftragter
- **Notrufnummer:** Klinische Toxikologie der
JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ - KLINIKUM
Tel. Nr.: +49 (0)6131 / 19 24 0

2 Mögliche Gefahren

- **Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**



GHS02 Flamme

Entz. Fl. 3 H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.



GHS07

Akut Tox. 4 H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Sens. Haut 1 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

- **Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG**



Xi; Sensibilisierend

R43: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

R10: Entzündlich.

- **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**

Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig auf Grund des Berechnungsverfahrens der "Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG" in der letztgültigen Fassung.

- **Klassifizierungssystem:**

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

- **Kennzeichnungselemente**

- **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 07.06.2011

Versionsnummer 136

überarbeitet am: 07.06.2011

(Fortsetzung von Seite 1)

- **Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:**



Xi Reizend

- **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

1,6-Hexandiyl-bis(2-(2-(1-ethylpentyl)-3-oxazolidinyl)ethyl)carbamat
Isophorondiisocyanat, homopolymer

- **R-Sätze:**

10 Entzündlich.
43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

- **S-Sätze:**

16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
20 Bei der Arbeit nicht essen und trinken.
23 Dampf/Aerosol nicht einatmen
36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

- **Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische:**

Enthält Isocyanate. Hinweise des Herstellers beachten.
Nur für gewerbliche Anwender / Fachleute.
Schutzhandschuh (EN374: Viton) bis 6 h
Schutzhandschuh (EN374: Butylkautschuk) bis 6 h

- **Sonstige Gefahren**

- **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

- **PBT:** Nicht anwendbar.

- **vPvB:** Nicht anwendbar.

3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- **Chemische Charakterisierung: Gemische**

- **Beschreibung:** Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

- **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 64742-82-1 EINECS: 265-185-4	Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere Xn R65 Carc. Cat. 2 Asp. 1, H304	2,5-10%
CAS: 140921-24-0 ELINCS: 411-700-4	1,6-Hexandiyl-bis(2-(2-(1-ethylpentyl)-3-oxazolidinyl)ethyl)carbamat Xi R43 Sens. Haut 1, H317	2,5-10%
	Polymere, ungesättigt auf Basis Phenol Xn R22 Akut Tox. 4, H302	0,5-2,5%
CAS: 53880-05-0	Isophorondiisocyanat, homopolymer Xi R43 Sens. Haut 1, H317	0,5-2,5%

(Fortsetzung auf Seite 3)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 07.06.2011

Versionsnummer 136

überarbeitet am: 07.06.2011

(Fortsetzung von Seite 2)

CAS: 95-63-6 EINECS: 202-436-9	1,2,4-Trimethylbenzol Xn R20; Xi R36/37/38; N R51/53 R10 Entz. Fl. 3, H226; Aqu. chron. 2, H411; Akut Tox. 4, H332; Hautreiz. 2, H315; Augenreiz. 2, H319; STOT einm. 3, H335	0,5-2,5%
CAS: 64742-95-6 EINECS: 265-199-0	Solvent Naphtha leicht Xn R65; Xi R37; N R51/53 R10-66-67 Entz. Fl. 3, H226; Asp. 1, H304; Aqu. chron. 2, H411; STOT einm. 3, H335+H336	0,5-2,5%
CAS: 108-67-8 EINECS: 203-604-4	Mesitylen Xi R37; N R51/53 R10 Entz. Fl. 3, H226; Aqu. chron. 2, H411; STOT einm. 3, H335	< 0,5%

- **zusätzl. Hinweise:** Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemeine Hinweise:



Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

- nach Einatmen:

Reichlich Frischluftzufuhr und sicherheitshalber Arzt aufsuchen.
Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

- nach Hautkontakt:

Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung.
Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Bei bleibender Hautreizung Arzt aufsuchen.

- nach Augenkontakt:

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

- nach Verschlucken:

Sofort ärztlichen Rat einholen.
Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

- Hinweise für den Arzt:

- Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

- Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge.
Nachträgliche Beobachtung auf Pneumonie und Lungenödem.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- Löschmittel

- Geeignete Löschmittel:

CO₂, Löschpulver, Schaum
Größeren Brand mit alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.
CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

- Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasser im Vollstrahl.

- Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand können Kohlenmonoxid, Stickoxide, Isocyanatdämpfe und Spuren von Cyanwasserstoff entstehen.

(Fortsetzung auf Seite 4)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 07.06.2011

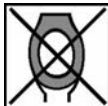
Versionsnummer 136

überarbeitet am: 07.06.2011

(Fortsetzung von Seite 3)

- **Hauptverbrennungsprodukte:** Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Kohlenstoff, Wasser, Cyanwasserstoff, Ammoniak, Stickstoff und Amine
- **Unter bestimmten Brandbedingungen sind Spuren anderer Stoffe nicht auszuschließen:** Amine, Isocyanate, Harnstoff, Kohlenwasserstoffe, Alkohole und Aldehyde
- **Hinweise für die Brandbekämpfung**
- **Besondere Schutzausrüstung:** Vollschutzanzug tragen.
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
- **Weitere Angaben** Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation, Erdreich, Grundwasser oder Gewässer gelangen.
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren** Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
Zündquellen fernhalten.
Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.
Persönliche Schutzkleidung tragen.
 - **Umweltschutzmaßnahmen:** Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.
- 

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.
- **Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:** Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.
 - **Verweis auf andere Abschnitte** Informationen zur sicheren Handhabung siehe Kapitel 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Kapitel 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

7 Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**
- **Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung** -
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Aerosolbildung vermeiden.
Verschütten oder Versprühen in geschlossenen Räumen vermeiden.

- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**



Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

(Fortsetzung auf Seite 5)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 07.06.2011

Versionsnummer 136

überarbeitet am: 07.06.2011

(Fortsetzung von Seite 4)

Atemschutzgeräte bereithalten.

Explosionsgeschützte Geräte/Armaturen und funkenfreie Werkzeuge verwenden.

Nur im Freien oder in explosionsgeschützten Räumen handhaben.

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

Siehe Abschnitt 15

- Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

- **Lagerung:** Siehe Abschnitt 15
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:** Siehe Abschnitt 15
- **Zusammenlagerungshinweise:** Getrennt von Lebensmitteln lagern.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:** Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.
Behälter dicht geschlossen halten.
- **Empfohlene Lagertemperatur:** +5°C / +30 °C
Luftfeuchtigkeit < 80 %
- **Spezifische Endanwendungen:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:** Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.

- Zu überwachende Parameter

- Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

53880-05-0 Isophorondiisocyanat, homopolymer

MAK (Deutschland)	Kurzzeitwert: 0,92 mg/m ³ 0,1 ppm
-------------------	---

- **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

- Begrenzung und Überwachung der Exposition

- Persönliche Schutzausrüstung:

- Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

HINWEIS: pH-neutrale Hautreinigung und Hautpflege empfehlenswert

- Atemschutz:



Atemschutz bei hohen Konzentrationen!

Tragezeitbegrenzungen nach §9 (3) GefStoffV in Verbindung mit BGR 190 beachten.

Filter A/P2

Bei guter Raumbelüftung oder im Aussenbereich nicht erforderlich.

Nur beim Spritzen ohne ausreichende Absaugung.

- Handschutz:



Schutzhandschuhe:

Vorbeugender Hautschutz durch Verwendung von Hautschutzmittel wird empfohlen.

- Handschuhmaterial

Butylkautschuk

Fluorkautschuk (Viton)

(Fortsetzung auf Seite 6)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 07.06.2011

Versionsnummer 136

überarbeitet am: 07.06.2011

(Fortsetzung von Seite 5)

- Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

Bei Vollkontakt sollten Sie Handschuhe aus VITON mit einer Schichtdicke von ca. 0,7 mm verwenden. Die Durchbruchzeit liegt bei diesen Handschuhen bei bis zu 480 min.

Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EU-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN 374 genügen - beispielweise

KCL VITOJECT - 0,7 mm
(Kächele-Cama-Latex GmbH - Art.-Nr. 890 - <http://www.kcl.de/kcl/katalog/index.html>).

Die oben genannten Durchbruchzeiten beruhen auf Labormessungen von KCL nach EN 374 und sind nur für diesen KCL-Artikel maßgebend.

Diese Empfehlung gilt nur für das Produkt, das von uns geliefert wird und den von uns angegebenen Verwendungszweck. Bei der Vermischung mit anderen Substanzen müssen Sie sich an den Lieferanten von CE-genehmigten Handschuhen wenden (beispielweise KCL GmbH, 36124 Eichenzell / Tel. +49 6659-87300 / Fax: +49 6659-87155 / vertrieb@KCL.de)

Bei Vollkontakt sollten Sie Handschuhe aus Butylkautschuk mit einer Schichtdicke von ca. 0,7 mm verwenden. Die Durchbruchzeit liegt bei diesen Handschuhen bei bis zu 480 min.

Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EU-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN 374 genügen - beispielweise

KCL BUTOJECT - 0,7 mm
(Kächele-Cama-Latex GmbH - Art.-Nr. 898 - <http://www.kcl.de/kcl/katalog/index.html>).

Die oben genannten Durchbruchzeiten beruhen auf Labormessungen von KCL nach EN 374 und sind nur für diesen KCL-Artikel maßgebend.

Diese Empfehlung gilt nur für das Produkt, das von uns geliefert wird und den von uns angegebenen Verwendungszweck. Bei der Vermischung mit anderen Substanzen müssen Sie sich an den Lieferanten von CE-genehmigten Handschuhen wenden (beispielweise KCL GmbH, 36124 Eichenzell / Tel. +49 6659-87300 / Fax: +49 6659-87155 / vertrieb@KCL.de)

Die ermittelten Durchbruchzeiten gemäß EN 374 Teil III werden nicht unter Praxisbedingungen durchgeführt. Es wird daher eine maximale Tragezeit die 50 % der Durchbruchzeit entspricht empfohlen.

HINWEIS: Regelmäßiger Wechsel von Schutzhandschuhen ist notwendig - mehrmaliger Gebrauch oftmals nicht möglich.

- Als Spritzschutz sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:

Naturkautschuk (Latex)
Nitrilkautschuk

- Augenschutz:



Dichtschließende Schutzbrille.

Korbbrille.

- Körperschutz:

(Fortsetzung auf Seite 7)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 07.06.2011

Versionsnummer 136

überarbeitet am: 07.06.2011

(Fortsetzung von Seite 6)

- Arbeitsschutzkleidung (lange Hose, Langarmhemd). Unbedeckte Hautstellen, auch bei heißem Wetter, vermeiden.
- Abhängig von der Verarbeitung: Sprühdichte Hosen oder sprühdichte Arbeitsanzüge verwenden

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

- Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

- Allgemeine Angaben

- Aussehen:

Form: flüssig
Farbe: gemäß Produktbezeichnung

- **Geruch:** esterartig

- **Geruchsschwelle:** Nicht bestimmt.

- **pH-Wert:** Nicht bestimmt.

- Zustandsänderung

Schmelzpunkt/Schmelzbereich: Nicht bestimmt

Siedepunkt/Siedebereich: Nicht bestimmt

- **Flammpunkt:** 42°C

- **Entzündlichkeit (fest, gasförmig):** Nicht anwendbar.

- **Zündtemperatur:** 210°C

- **Zersetzungstemperatur:** Nicht bestimmt.

- **Selbstentzündlichkeit:** Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

- **Explosionsgefahr:** Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.

- Explosionsgrenzen:

untere: Nicht bestimmt.

obere: Nicht bestimmt.

- **Dampfdruck bei 20°C:** 4,5 mbar

- **Dichte bei 20°C:** 1,45 g/cm³

- **Relative Dichte:** Nicht bestimmt.

- **Dampfdichte:** Nicht bestimmt.

- **Verdampfungsgeschwindigkeit:** Nicht bestimmt.

- Löslichkeit in / Mischbarkeit mit

Wasser: nicht bzw. wenig mischbar

- **Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):** Nicht bestimmt.

- Viskosität:

dynamisch: Nicht bestimmt.

kinematisch bei 20°C: 86 s (ISO 6 mm s beachten!)

Organische Lösemittel: 1,3 %

- **Sonstige Angaben:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ZHD

(Fortsetzung auf Seite 8)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 07.06.2011

Versionsnummer 136

überarbeitet am: 07.06.2011

(Fortsetzung von Seite 7)

10 Stabilität und Reaktivität

- **Reaktivität**
- **Chemische Stabilität**
- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:** Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
- **Zu vermeidende Bedingungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Unverträgliche Materialien:** Starke Oxidationsmittel
- **Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

11 Toxikologische Angaben

- **Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
- **Akute Toxizität:** -
- **Primäre Reizwirkung:** -
- **an der Haut:** Keine Reizwirkung
- **am Auge:** Keine Reizwirkung
- **Sensibilisierung:** Durch Hautkontakt Sensibilisierung möglich
- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:** Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:
Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens nach Anhang B der Chemikalienverordnung in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:
Reizend

12 Umweltbezogene Angaben

- **Toxizität**
- **Aquatische Toxizität:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Persistenz und Abbaubarkeit** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Verhalten in Umweltkompartimenten:**
- **Bioakkumulationspotenzial** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Weitere ökologische Hinweise:**
- **Allgemeine Hinweise:** Wassergefährdungsklasse: 1 (D) - schwach wassergefährdend
- **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- **PBT:** Nicht anwendbar.
- **vPvB:** Nicht anwendbar.
- **Andere schädliche Wirkungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

13 Hinweise zur Entsorgung

- **Verfahren der Abfallbehandlung**
- **Empfehlung:** Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften nach geeigneter Vorbehandlung (Aushärtung) mit Hausmüll zusammen verbrannt werden oder auf eine geeignete Deponie abgelagert werden.
- **Abfallschlüsselnummer:** Siehe EAK
- **Europäischer Abfallkatalog**

08 04 09* Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

(Fortsetzung auf Seite 9)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 07.06.2011

Versionsnummer 136

überarbeitet am: 07.06.2011

(Fortsetzung von Seite 8)

08 04 10 | Klebstoff- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 09 fallen

- **Ungereinigte Verpackungen:**- **Empfehlung:**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

14 Angaben zum Transport

- **Landtransport ADR/RID und GGVSEB (grenzüberschreitend/Inland):**- **ADR/RID-GGVSEB Klasse:**

-

- **Bemerkungen:**

Kein Gut der Klasse 3 gemäß 2.2.3.1.5 ADR und 2.3.2.5 IMDG-Code
 ADR: Verpackung > 450 l = UN 1866 - 3 (F1) - HARZLÖSUNG, entzündlich
 IMDG: Verpackung > 30 l = UN 1866 - 3 (F1) - RESIN SOLUTION, flammable
 Außerhalb ADR / IMDG = UN 1866 - 3 (F1) - RESIN SOLUTION, flammable
 Kein Gut der Klasse 3 gemäß 2.2.3.1.5 ADR und 2.3.2.5 IMDG-Code
 ADR: Verpackung > 450 l = UN 1263 - 3 (F1) - FARBZUSATZSTOFFE,
 entzündlich
 IMDG: Verpackung > 30 l = UN 1263 - 3 (F1) - PAINT RELATED MATERIAL,
 flammable
 Außerhalb ADR / IMDG = UN 1263 - 3 (F1) - PAINT RELATED MATERIAL,
 flammable

- **Seeschiffstransport IMDG/GGVSee:**- **IMDG/GGVSee-Klasse:**

-

- **Marine pollutant:**

Nein

- **Bemerkungen:**

Kein Gut der Klasse 3 gemäß 2.2.3.1.5 ADR und 2.3.2.5 IMDG-Code
 ADR: Verpackung > 450 l = UN 1866 - 3 (F1) - HARZLÖSUNG, entzündlich
 IMDG: Verpackung > 30 l = UN 1866 - 3 (F1) - RESIN SOLUTION, flammable
 Außerhalb ADR / IMDG = UN 1866 - 3 (F1) - RESIN SOLUTION, flammable
 Kein Gut der Klasse 3 gemäß 2.2.3.1.5 ADR und 2.3.2.5 IMDG-Code
 ADR: Verpackung > 450 l = UN 1263 - 3 (F1) - FARBZUSATZSTOFFE,
 entzündlich
 IMDG: Verpackung > 30 l = UN 1263 - 3 (F1) - PAINT RELATED MATERIAL,
 flammable
 Außerhalb ADR / IMDG = UN 1263 - 3 (F1) - PAINT RELATED MATERIAL,
 flammable

- **Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR**- **ICAO/IATA Klasse:**

3

- **UN/ID Nummer:**

1866

- **Label**

3

- **Verpackungsgruppe:**

III

- **Richtiger Technischer Name:**

RESIN SOLUTION

- **UN "Model Regulation":**

-

- **Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Nicht anwendbar.

- **Transport/weitere Angaben:**

-

- **Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-**

(Fortsetzung auf Seite 10)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 07.06.2011

Versionsnummer 136

überarbeitet am: 07.06.2011

(Fortsetzung von Seite 9)

- **Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

Nicht anwendbar.

15 Rechtsvorschriften

- **Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
- **Nationale Vorschriften:**
- **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:** Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§22 JArbSchG)
- **Klassifizierung nach VbF:** nicht mehr gültig - siehe BetrSichV
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** Entzündlich
- **Lagerklasse** 3A
entzündlich
- **Technische Anleitung Luft:**
- **Klasse Anteil in %** -
- **Wassergefährdungsklasse:** WGK: 1 (D) schwach wassergefährdend.
- **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**
- **Lagerung** Getrennt von Lebensmitteln lagern.
- **Brandschutz** Offenes Feuer vermeiden!
- **VOC und MAL** .
- **VOC-EU [g/l]** 243,0 g/l
- **VOC-EU [%]** 17,60 %
- **VOC-USA [g/l]** 243,0 g/l / 2,03 lb/gl
- **MAL** 5-6
- **Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

16 Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Änderungen zur vorangegangenen Version sind mit "*" am linken Rand gekennzeichnet.

Das neue Sicherheitsdatenblatt ersetzt die vorangegangene Version, die hiermit ungültig ist.

- | | | |
|--------------------------|------|--|
| - Relevante Sätze | H226 | Flüssigkeit und Dampf entzündbar. |
| | H302 | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. |
| | H304 | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |
| | H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| | H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| | H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| | H332 | Gesundheitsschädlich bei Einatmen. |
| | H335 | Kann die Atemwege reizen. |
| | H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| | H411 | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |
| | R10 | Entzündlich. |

(Fortsetzung auf Seite 11)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 07.06.2011

Versionsnummer 136

überarbeitet am: 07.06.2011

(Fortsetzung von Seite 10)

R20	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
R22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R36/37/38	Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.
R37	Reizt die Atmungsorgane.
R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R65	Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

- Datenblatt ausstellender Bereich:

Gefahrstoffbeauftragter

- Abkürzungen und Akronyme:

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

IATA-DGR: Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA)

ICAO: International Civil Aviation Organization

ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

VbF: Verordnung über brennbare Flüssigkeiten, Österreich (Ordinance on the storage of combustible liquids, Austria)

- * Daten gegenüber der Vorversion geändert